

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 216.

Montag den 3. August.

1868.

## Bekanntmachung.

- Das 16. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 18. August d. J. auf dem Rathhause zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
- Nr. 106. Decret wegen Bestätigung eines fernerweiten Nachtrags zu den Statuten des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins; vom 19. Juni 1868.
  - = 107. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Sächsischen Militär-Hülfsvereins; vom 22. Juni 1868.
  - = 108. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Langhennersdorf; vom 23. Juni 1868.
  - = 109. Bekanntmachung, den evangelischen Verein für die Gesellenherberge zu Dresden betreffend; vom 26. Juni 1868.
  - = 110. Decret wegen Bestätigung der Genossenschaftsordnung der Genossenschaft für Verchtigung der Wyhra bei Wolfstiz; vom 1. Juli 1868.
  - = 111. Verordnung, die Stempelverwendung zu den Schriften im Mahnverfahren betreffend; vom 3. Juli 1868.
  - = 112. Verordnung, die Steuerbefreiung der Handelsreisenden aus und nach Mecklenburg betreffend; vom 9. Juli 1868.
  - = 113. Verordnung, die Handels- und Gewerbekammern betreffend; vom 16. Juli 1868.
  - = 114. Gesetz, einige Bestimmungen über den Conkurs der Gläubiger betreffend; vom 8. Juli 1868.
  - = 115. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes, einige Bestimmungen über den Conkurs der Gläubiger betreffend; vom 8. Juli 1868.
  - = 116. Bekanntmachung, eine Verchtigung der Verordnung vom 12. October 1867 betreffend; vom 14. Juni 1868.
- Leipzig, den 31. Juli 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Im Monat Juli 1868 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- |  |  |
|--|--|
| <p>Herr Kramer, Carl Rudolph, Studateur.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= Berche, Carl Ludwig, Victualienhändler.</li> <li>= Bernau, Eduard Emil August, Barbier.</li> <li>= Jungbühnel, Friedrich Otto, Kaufmann.</li> <li>= Seipt, Wilhelm Carl, Tischlermeister.</li> <li>= Damm, Carl Gustav, Maler und Lackirer.</li> </ul> <p>Frau Hausding, Christiane Caroline Emilie geschied., Victualienhändlerin.</p> <p>Herr Polz, Edmund Woldemar, Buchdruckereibesitzer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= Kriegel, Carl August, Landkramer.</li> <li>= Zeitschel, Ernst Richard, Tischler.</li> <li>= Voigt, Carl Gottlob Theodor, Productenhändler.</li> <li>= Dietrich, Carl Anton Moritz, Steindruckereibesitzer.</li> <li>= Götte, Johannes Hermann, Kaufmann.</li> <li>= Stannebein, Friedrich Wilhelm, Productenhändler.</li> <li>= Lauschmann, Friedrich Wilhelm, Landkramer.</li> <li>= Heinrich, Johann Gottlieb, Glaser.</li> <li>= Fischer, Wilhelm Louis, Buchbinder.</li> <li>= Rahnis, Ernst Christoph Ludwig Theodor, Victualienhändler.</li> <li>= Hirsch, Andreas Friedrich, Victualienhändler.</li> <li>= Eye, Carl Rudolph, Kaufmann.</li> <li>= Sander, Siegmund, Kaufmann.</li> </ul> <p>Frl. Krause, Marie Louise, Hausbesitzerin.</p> <p>Herr Thieme, Friedrich Franz, Victualienhändler.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= Schoder, Friedrich Bernhard, Tischler.</li> <li>= Reidhardt, Johann Gottlieb, Victualien- und Fleischwarenhändler.</li> <li>= Schöbel, Carl, Kaufmann.</li> <li>= Thorey, Georg, Handlungsagent.</li> <li>= Rudolph, Benjamin Anastasius, Uhrmacher.</li> <li>= Botta, Joseph Ignaz, Victualienhändler.</li> <li>= Scholz, Bernhard, Kohlenhändler.</li> <li>= Nagel, Paul Ernst Otto, Victualienhändler.</li> <li>= Lorenz, Johann Carl Friedrich, Victualienhändler.</li> <li>= Wächter, August Ludwig, Delicateffenhändler.</li> <li>= Becker, Johann Gottfried, Productenhändler.</li> <li>= Schiering, Gottfried Erdmann, Privatmann.</li> <li>= Sachs, Julius, Kaufmann.</li> <li>= Wolf, Friedrich Wilhelm August, Victualienhändler.</li> <li>= Frensch, William Henry, Buchhändler.</li> <li>= Schweingel, Robert, Goldarbeiter und Juwelier.</li> </ul> | <p>Frl. Buschendorf, Wilhelmine Eleonore, Weißwaarenhändlerin.</p> <p>Frau Hausherr, Sophie verehel., Inhaberin eines Papier-Färbegegeschäfts.</p> <p>Herr Töpfer, Johann Christian Friedrich, Kohlenhändler.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= Eckert, Heinrich Gustav Eduard, Kaufmann.</li> <li>= Krause, Christian Ferdinand, Productenhändler.</li> <li>= Reiland, Otto Richard, Buchhändler.</li> <li>= Schmidt, Johann Friedrich, Kaufmann.</li> <li>= Fink, Carl Friedrich Adolph, Kaufmann.</li> <li>= Wolters, Carl Johann Rochus, Manufacturwaarenhändler.</li> <li>= Karsten, Eduard Robert, Schlosser.</li> <li>= Hanisch, Friedrich Ernst, Kaufmann.</li> <li>= Fischer, Friedrich August, Productenhändler.</li> <li>= Hofmann, Gustav Moritz, Mehl- und Productenhändler.</li> </ul> <p>Frau Krug, Marie Emilie verehel., Inhaberin eines Maschinen-Schlossereigeschäfts.</p> <p>Herr Lange, Johann Friedrich Hermann, Victualienhändler.</p> <p>Frau Jost, Johanne Regine verw., Inhaberin eines Destillationsgeschäfts.</p> <p>Herr Eule, Gottlob Julius, Colorist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= Sidert, Johann Herrmann, Privatmann.</li> <li>= Rosberger, Hermann, Schlosser.</li> <li>= Seifert, Robert Albert, Buchdecken-Presser.</li> <li>= Hüne, Friedrich Ferdinand, Schuhmacher.</li> <li>= Fischer, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.</li> <li>= Mosner, Zadol, Kaufmann.</li> <li>= Thieme, Carl Herrmann, Rohproductenhändler.</li> <li>= Peter, Carl Hermann Richard, Kaufmann.</li> <li>= Alexander, Raphael, Tröbler.</li> <li>= Münchhausen, Ottomar Eugen, Victualien- und Productenhändler.</li> <li>= Schmidt, Friedrich, Landesproductenhändler.</li> </ul> <p>Frau Bretschneider, Amalie Henriette Priska verehel., Victualienhändlerin.</p> <p>Herr Panzovits resp. Panzoglou, Nicolaß, Kaufmann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>= Lutterbeck, Franz August Wilhelm, Kaufmann.</li> <li>= Brüggmann, Carl Oscar, Handlungsagent und Commissionair.</li> <li>= Destreicher, Franz Eduard, Lohnkutscher.</li> <li>= Reichert, Friedrich Ernst, Victualienhändler.</li> </ul> |
|--|--|

## Bekanntmachung.

Für die neu anzulegende; vom Thüringer Bahnhof nach der Eutritzscher Chaussee führende Straße wird auf ersterer, in der Nähe der Gasanstalt, Schutt angenommen und das 8 Kubikellen haltende Fuder mit 6 Mar. bezahlt.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Zum Behufe der gegen das Ende jeden akademischen Halbjahres bestehenden Vorschrift gemäß zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden die Herren Studirenden, welche Bücher geliehen haben, aufgefordert, diese am 3., 4. und 5. August, alle übrigen Herren Entleiher aber an den ersten drei Tagen der folgenden Woche, am 10., 11. und 12. August, gegen Zurücknahme der Empfangsbefehinungen abzuliefern.

Leipzig, am 1. August 1868.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

## Obst = Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen auf der Lindenauer Chaussee, und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Flostthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten so wie jeder andern Verfügung, verpachtet werden. Es haben darauf Reflectirende

Donnerstag den 6. August d. J.

früh 9 Uhr in der Marstall-Expedition sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 1. August 1868.

Des Rathes Deputation zu den Chausseen.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundesrath des Norddeutschen Bundes sowohl als der Bundesrath des Zollvereins haben ihre Arbeiten für jetzt geschlossen und es ist die Vertagung beider Versammlungen eingetreten.

Im Militairetat des Norddeutschen Bundes für 1869 sind zu Garnisonbauten im Bereiche des 12. (sächsischen) Armee-corps 40,000 Thlr. ausgesetzt. Zu Militairbauten in den preussischen Staaten verlangt derselbe Etat 1,050,000 Thlr.

Kaiser Napoleon soll dem General Prim den Aufenthalt in Vichy gestattet haben.

Der kleine „Moniteur“ weist auf das Streben nach einheitlicher Gestaltung aller europäischen Gesetzgebungen als auf eines der charakteristischen Kennzeichen der Gegenwart hin. Frankreich könne die Ehre beanspruchen, bei häufigen Gelegenheiten die Initiative ergriffen zu haben, so auch in Bezug auf die nunmehr in Wien zum Abschlusse gelangte internationale Telegraphen-Convention.

Nachrichten aus St. Petersburg zufolge bestehen die Bedingungen des mit dem Emir von Bokhara abgeschlossenen Friedens darin, daß der Letztere eine Kriegsschädigung von einer halben Million Silberrubel zahlt, wohingegen Rußland die im Kriege besetzten Städte räumt.

In den Südstaaten Nord-Amerika's ist es zu wiederholten blutigen Kämpfen zwischen Weißen und Farbigen gekommen, welche die Intervention der Truppen nöthig machten. Leider kann nicht vorausgesetzt werden, daß es das letzte Mal war, daß sich die Segnungen der Reconstructions-Politik im Süden in dieser Weise fühlbar machen.

In Wien berieth am Freitag, 31. Juli, eine aus Oesterreichern und Süddeutschen bestehende Versammlung, welche unter Vorsitz des Abgeordneten Kuranda tagte, über die Einberufung einer am Sonntag abzuhaltenden Volksversammlung, welcher mehrere Resolutionen vorgelegt werden sollen; unter denselben eine, welche das Anstreben der deutschen Einheit auf Grundlage der Freiheit und Selbstbestimmung der einzelnen Stämme als Ziel hinstellt.

Auf die Interpellation Otway's erwiderte Lord Stanley, daß zufolge der ihm zugegangenen Nachrichten die Gerüchte über ein Allianzproject zwischen Frankreich, Holland und Belgien durchaus unbegründet seien.

Leipzig, 1. August. Der ordentliche Professor der Theologie und der erste Universitätsprediger Domberr und Consistorialrath Dr. Benno Bruno Brüdner in Leipzig hat vom Großherzog von Hessen und bei Rhein das Ritterkreuz erster Classe vom Verdienstorden Philipps des Großmüthigen erhalten.

\* Leipzig, 3. August. Die artistische Section des Vereins für Geschichte Leipzigs hat heute früh 6 Uhr eine Excursion angetreten zur Besichtigung der Kirchen in Rodau, Hohentiegel (Thecla), Seehausen, Göbchelwitz, Bodelwitz und Buschkirche. Ueber die Erfolge dieser Excursion werden wir unsern Lesern baldigst Mittheilung machen.

## Verschiedenes.

— Vom Oberpräsidenten der Rheinprovinz ist die vom Minister des Innern bereits bestätigte wichtige principielle Entscheidung ergangen, welche feststellt, daß nicht nur, wie bisher, diejenigen Gemeinden, auf deren Territorium Steintablengruben, Hüttenwerke oder sonstige industrielle Etablissements sich befinden, d. h. wo diese Werke ihre Production betreiben, berechtigt sein sollen, diese Werke und Etablissements zur Einkommensteuer heranzuziehen, sondern daß diese Berechtigung auch denjenigen Gemeinden zusteht, in welchen der Vertrieb oder der Verkauf der Producte jener Etablissements stattfindet. Diese Entscheidung betrifft aber nicht etwa allein bloß die fiscalischen, sondern auch alle Privat-Etablissements, bei denen obige Bedingungen zutreffen. Wie wirklich wichtig dieselbe in einzelnen Fällen für die betreffenden Gemeinden ist, mag u. A. die Thatsache beweisen, daß z. B. in Folge derselben die königliche Bergwerks-Direction, die zu Saar-

brücken ein Handelsbureau (für den Kohlenvertrieb) unterhält, von Seiten der städtischen Behörde zu einer Einkommensteuer von mehr als 6000 Thaler herangezogen worden ist. Ebenmäßig ist auch das in Folge der Erbauung des Saarcanales von der Berg-Verwaltung errichtete Hafen-Amt mit einer entsprechenden Quote zur Einkommensteuer herangezogen worden.

— Der nordamerikanische Gesandte am königlich preussischen Hofe, Dr. George Bancroft, ist von der bayerischen Akademie der Wissenschaften zum auswärtigen Mitgliede ernannt worden.

— Während aus Paris gemeldet wird, daß am 16. Juli Herr Coggia den 100. der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter entdeckt habe, wird aus Utica im Staate New-York berichtet, daß am 15. Juli Herr Peters auf der Pitsfield-Sternwarte (Hamilton College, Clinton) eben den 100. Asteroiden aufgefunden habe. Der Planet hatte die Lichtstärke eines Sterns 11. Größe, Rectascension 21 Uhr, 9 Minuten, 10 Secunden, südliche Declination 16° 4', mit einer rückläufigen südlichen Bewegung von täglich 36 Secunden Zeit und 6 Bogenminuten.

— Die in Jena erscheinenden „Blätter für Rechtspflege in Thüringen“ enthalten in der neuesten Nummer einen Rechtsfall über „fahrlässige Tödtung durch trichinenhaltiges Schweinefleisch“. Ein für den Hausbedarf geschlachtetes Schwein war gegen die bestehende Verordnung nicht mikroskopisch untersucht worden; als verschiedene Personen, welche rohes Fleisch von diesem Schweine genossen hatten, erkrankten und zwei kräftige junge Männer sogar unter den Symptomen der Trichinose starben, ward eine Untersuchung eingeleitet, das Schwein in hohem Grade trichinenhaltig befunden und auch an den beiden Leichen eine große Zahl von Trichinen nachgewiesen. Da der Eigenthümer sowohl wie der Fleischer die mikroskopische Untersuchung aus Nachlässigkeit und Unvorsichtigkeit unterlassen hatten, wurden beide der Tödtung aus Fahrlässigkeit für schuldig erklärt und Jener zu zweimonatlicher, Dieser zu viermonatlicher Gefängnißstrafe, auch Jeder in die Hälfte der Kosten des Strafverfahrens verurtheilt. Dieser Ausgang verdient als warnendes Beispiel allgemein bekannt zu werden.

— Wie nothwendig es ist, beim Gebrauch der Petroleum-Lampen die größte Vorsicht zu beobachten, lehrt wieder folgender Unglücksfall. Der Receptor bei der städtischen Gas-Anstalt in Berlin, Steinäder jun., hatte nämlich an einem Abend der vorigen Woche im Bette gelesen und sich dabei einer Petroleum-Lampe bedient, welche vor seinem Bette auf einem Tische stand. Als er sich ermüdet fühlte, drehte er den Docht herunter, um die Lampe auszulöschen, dabei explodirte jedoch das Del und die brennende Flüssigkeit überschüttete den jungen Mann. Es gelang zwar, den entstehenden Brand zu dämpfen, Steinäder selbst aber hatte doch so schwere Brandwunden davon getragen, daß er wenige Tage darauf, am vergangenen Freitag, unter schrecklichen Schmerzen in der Klinik in der Ziegelstraße verstorben ist. (Das Niederschrauben einer brennenden Petroleumlampe ist immer gefährlich, ganz ungefährlich indessen ist das Ausblasen der Flamme, was sich so leicht bewerkstelligen läßt!)

— In der Musikhalle zu Manchester entstand am 31. Juli Abends falscher Feuerlärm; von den 2000 Personen, die in Folge dessen alle dem Ausgange zustürzten, wurden 30 getödtet und viele verwundet.

— Nach einem Telegramm des „Social-Democrat“ hätten die Arbeiter der mechanischen Weberei zu Linden bei Hannover, 1200 an der Zahl, die Arbeit eingestellt.

— Die Stadt Bohdanetsch unweit Pardubitz in Böhmen wurde am 30. Juli von einem furchtbaren Brande heimgesucht; von 3 Uhr Nachmittags bis zur Dämmerung waren bereits 35 Häuser und 15 Scheunen in Asche gelegt und ungeheure Getreide-, namentlich aber Heuvorräthe vernichtet.

— Die Ortsbehörde zu Destrich (im nassauischen Rheingau) hat vor einigen Tagen die Einwohner durch eine mittelst Ortsbehörde publicirte Bekanntmachung überrascht, welche folgendermaßen lautet: „Wer des Sonntags Morgens während des Amtes an den Ufern des Rheins stehend betroffen wird, wird mit 1 Thlr. bestraft. Schiffleute sind ausgenommen.“

Die Bewohner von Kassel wurden am 29. Juli morgens durch einen heftigen Donnerschlag erschreckt; bald durchstieß die Stadt die Kunde von einem Unglück, das sich bei dem Exercieren der 3. und 4. Batterie des 3. brandenburgischen Festungs-Artillerie-Regiments auf dem Forste ereignet hatte. Bei dem Feuern jener Batterien entzündete sich plötzlich der in der Nähe sich befindende Munitionsvorrath. Es war der Rest von 160 Pfund Munition, die am Morgen ausgegeben war, etwa  $64\frac{2}{10}$  Pfund noch haltend, welcher theilweise in einer Tonne, theilweise in Kartuschen sich befand. Ein Sergeant Namens Schent, welcher die Tonne als Ruhefist sich erkoren hatte, wurde in die Luft geschleudert und kam todt und verstümmelt wieder zur Erde. Zwei Unterofficiere wurden schwer verstümmelt. Weniger, aber immer verletzt wurden ein Gefreiter und ein Kanonier. Das Regiment, welchem die Leute angehören, garnisonirt in Mainz und befindet sich gegenwärtig zu den Schießübungen in Bettenhausen bei Kassel.

Herr Gerstäcker hat von seiner jetzt unternommenen Reise über den transatlantischen Ocean aus Caracas mit heimgebracht, was auf dem dortigen Marke am wenigsten zu vermuthen: ein Portrait des Grafen Bismarck in ganzer Gestalt, beinahe in Lebensgröße. Der deutsche Staatsmann ist in den südamerikanischen Republiken eine populäre Persönlichkeit. In Cindden, wohin früher kaum der Name Alemannia gedrungen, hörte Gerstäcker gegenwärtig von Bismarck erzählen, in den Planos am Orinoco hatte er Hirten, Jägern, Fischereuleuten Fragen nach dem deutschen Bundeskanzler zu beantworten. In den größeren Städten der ehemaligen Colonien Spaniens wird Bismarcks Bildniß als gangbarer Artikel zum Zimmerschmuck verkauft. Das von Gerstäcker in Venezuela erworbene Stück ist allerdings mehr billiges Fabrikat, als irgendwie kostbares Kunstwerk. Eine Figur auf Papier in bürgerlicher, etwas bunter, dem Geschmack von Pflanzern angepasster Tracht. Es ließe sich ein hohes und nicht zu breites Fenster damit verhängen.

#### Eingefandt.

Unter „Eingefandt“ enthielt dieses Blatt kürzlich einen beachtenswerthen Artikel über die Nothwendigkeit der Aufschließung neuer Verkehrsstraßen zu dem Linnemann'schen Stadttheil, und wurde darin die bereits von dem Rathe und den Herren Stadtverordneten genehmigte Verlängerung der Gustav-Adolph-Strasse und die Fortsetzung der Quaisstraße bis zum Raststädter Steinweg als die beste und leichteste Ausführung mit Recht empfohlen. Am Schluß wurde der Besitzer des in Frage kommenden Areal, Herr Professor Dr. Frege, und wenn derselbe für diese gemeinnützige Ausführung nicht in die Schranken treten sollte, Herr Carl Linnemann, der Gründer dieses Stadttheils, als Derjenige bezeichnet, welcher die geeignetste Persönlichkeit zur Ausführung des erwähnten Projectes sei. Wie man hört, soll sich aber Herr Professor Frege selbst vorbehalten haben, das todte Areal dem fleißigen Betriebe und seinem wahren Werthe zuzuführen; — dem sei nun wie ihm wolle, die Hauptsache ist die, daß die projectirten Straßen so bald als möglich ausgeführt werden.

Da der größte Theil des Areal, welches die Quaisstraße durchschneidet, sich nun aber in dem Besitz der städtischen Commun befindet (rechts vom Hospitalweg bis zur Hospitalbrücke und bis zum Elsterfluß), so könnte man wohl erwarten, indem unsere Behörden stets mit gutem Beispiel vorangehen, daß diese eben auch hier mit der Anlage der Ausmündung der Quaisstraße den Anfang machen. Es ist dies auch aus nachstehenden Gründen sehr zu wünschen, daß die Eröffnung der Quaisstraße von der betreffenden Behörde zuerst in Angriff genommen wird, da deren Anlage rechts und links prächtige Baupläze von nicht unbedeutendem Werthe schafft, welche noch durch die Einengung des Elsterflußbettes und die an und für sich höchst nothwendige und nicht länger mehr aufzuschiebende Ausfüllung des Schlammfuhles an der Rosenthalbrücke — dieser Schandziede am Eingang ins Rosenthal — noch wesentlich vermehrt wird. Die fortwährend sich steigende Frequenz und die, in Folge derselben leider nur allzuhäufig stattfindenden Störungen und Unfälle auf dem Raststädter Steinweg gebieten dringend die baldigste Abhilfe, welche sich eben durch Inangriffnahme des be- regten Projectes gänzlich beseitigen lassen und weshalb wir hiermit an die betreffende Behörde die Bitte richten, eine möglichst baldige Erledigung dieser Angelegenheit herbeizuführen und den Bewohnern der unteren Leibnizstraße, sowie denen der Färber-, Gustav-Adolph- und Auenstraße den längst ersehnten kürzesten Verkehrswege nach der innern Stadt zu eröffnen.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendniz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. November 1867 verpachteten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfländerverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

### Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerchule), Johannisbospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Sohls täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Duzd. 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

### Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.

Thüringer Bahn: \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56. Nachts.

Westliche Staatsbahn: \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

### Neues Theater. (151. Abonnements-Vorstellung.)

Letzte Gastvorstellung

des Fräul. Pauline Ulrich vom Kgl. Hoftheater zu Dresden,

und des Herrn Karl Sonntag vom Kgl. Theater zu Hannover.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Ziegler.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	**
Robert Dudley, Graf von Leicester	**
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Stürmer.
Wilhelm Cecil, Baron v. Burleigh, Großschatzmeister	Herr Deutschinger.
Graf von Kent	Herr Becker.
Wilhelm Davison, Staats-Secretair	Herr Klaar.
Graf von Aubespine, französischer Gesandter	Herr Grans.
Graf von Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Gitt.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria	Herr Klotz.
Mortimer, sein Neffe	Herr Herzfeld.
Osely, Mortimers Freund	Herr Siers.
Drueon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Ludwig.
Melvil, Haushofmeister	Herr Saalbach.
Hanna Kennedy, Amme	der Maria { Frau Bachmann.
Margarethe Kuel, Kammerfrau	{ Fräul. Gutperl.
Ein Officier der Leibwache	Herr Klotz.
Ein Page	Fräul. Kießling.
Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen.	
Der Scheriff der Grafschaft.	

\*\* Maria Stuart — Fräul. Ulrich.

\*\* Graf von Leicester — Herr Sonntag.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

## Versteigerung.

Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Taschenuhren, Pretiosen, Spiegel, Handlungsutensilien, zwei Brückenwaagen, eine Drehbank, verschied. Werkzeuge für Mechaniker, ein Pianoforte, Wirtschaftsgeschäfte und andere Gegenstände sollen

**Wittwoch den 26. August 1868**

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.

**Alwin Schmidt**, Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom 19. August a. c. an im Auctionslocal zu haben.)

## Auction.

Heute den 3. August und folgende Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an versteigere im Local Burgstraße 24 Schreib- u. Kleidersecretair, Kleider- u. Küchenschrank, Bettstellen, Tische, Stühle, Frauen- u. Mädchen-Kleidungsstücke, eine große Partie Cigarren, Zimmerstifte, Pinsel u. meistbietend gegen Baarzahlung

**Bruno Neupert**, Auctionator.

## Auction.

Heute Vormittag 10 Uhr Versteigerung einer Partie alten Bauholzes als Brennholz auf dem Zimmerplatze des Herrn Zimmermeister Steib, Waldstraße Nr. 12, durch

**Dr. Wendler jr.**, R. S. Notar.

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866

genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.

Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von Frsch. 14,300,000 zurückgezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frsch. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 u., die vermittelst vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von 2  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  %.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt.

Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.

**S. Fränkel sen.**

**Unterriecht im Französischen und Englischen**  
Brühl No. 16, 3. Etage.

Englische, französische und spanische Stunden billig von einem Engländer Bosenstraße Nr. 18, II.

### Unterriecht

im Französi., Englischen Buchführen, schön und Rechtschreiben wird erteilt Königsstraße Nr. 25.

**Visitenkarten** Lithographie in bester Ausführung  
**Adresskarten** 100 Stück für 15 %  
Trauer-, Vermählungs- u. Verlobungsbriefe empfiehlt  
**Stationers' Hall**, Reichstraße Nr. 55.

Wäsche wird sauber und echt gestickt und genäht goth. 8 % das Duzend Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

# Einladung zur Actienzeichnung auf die zu gründende Actien-Papierfabrik zu Köttewitz bei Dresden.

Die Unterzeichneten gestatten sich hierdurch, zur Betheiligung an einem Unternehmen einzuladen, welches nach den sorgfältigsten Prüfungen sich als ein ebenso gesundes und solides als gewinnbringendes darstellt, ja seltene Garantien für sein Gedeihen bietet.

Dieselben haben die zu Köttewitz bei Dohna, 3 Stunden von Dresden gelegene, bisher von 17 in der nächsten Umgegend wohnhaften Theilhabern besessene Maschinen-Papierfabrik für die sehr mäßige Summe von 108,000 Thlr. in der Absicht erworben, dieselbe einer zu gründenden Actiengesellschaft um den gleichen Preis zu überlassen und sich selbst bei dem Unternehmen zu betheiligen.

Diese Fabrik bietet schon jetzt alle örtlichen und technischen Vorbedingungen einer einträglichen Papierproduction. Insbesondere hat sie gute Wasserkraft, die nöthigen Dampfmaschinen, den Lebensnerv der Papierfabrikation: zu derselben vorzüglich geeignetes Wasser, zweckmäßig eingerichtete Maschinen, wohlorganisirten Betrieb, billige Arbeitslöhne und eine solide Kundschaft.

Allein es fehlte bis jetzt einerseits an einer einheitlichen Leitung, andererseits an dem nöthigen Betriebscapitale. Schon die bisherigen Ergebnisse beweisen mit Bestimmtheit, daß, sobald diesen Erfordernissen genügt wird, eine gute Rente erzielt werden muß.

Es werden aber die vorhandenen, schon auf Erweiterung der Fabrication berechneten Baulichkeiten, der Umfang des Grundstückes von mehr als 40 Scheffel, sowie das ausreichend vorhandene vorzügliche Wasser eine Erweiterung des Etablissements bis zu doppelter Leistungsfähigkeit mit verhältnißmäßig sehr geringen Mitteln in günstigster Weise ermöglichen.

Mit	108,000 Thlr.	zum Ankauf des Etablissements,
	72,000	= zu dessen Erweiterung und Bervollkommnung, und
	80,000	= Betriebscapital

260,000 Thlr. in Sa.

wird den sorgfältigsten Erörterungen zufolge diese Maschinenpapierfabrik zu erwerbenden Anforderungen der Technik in ihren neuesten Fortschritten entsprechend einzurichten und zu erweitern, sowie mit dem erforderlichen Betriebscapitale auszurüsten sein, sodas dieselbe hiernach täglich 80 Centner mittleres und gutes Papier zu liefern geeignet ist.

Zu gleichem Resultate sind andere ähnliche gut geleitete und vortrefflich rentirende Unternehmungen nur mit doppelten und noch größeren Anlagecapitalien erst nach langer ertragloser Bauzeit und nach kostspieligen Lehrjahren gelangt.

Hier sind ein wohlorganisierter Betrieb, eingerichtete Arbeiter und vollständiger Absatz der Fabricate an eine gute Kundschaft schon vorhanden und daher gleich für das erste Jahr eine befriedigende, für die späteren Jahre nach erfolgter Erweiterung eine vorzügliche Rente in sicherer Aussicht.

Das erforderliche Capital von 260,000 Thlr. soll in 2600 Actien à 100 Thlr. aufgebracht werden.

Da jedoch unsere Vorbesitzer in der Ueberzeugung von der Solidität des Unternehmens bereits 500 Actien zum Nominalwerthe fest übernommen haben, werden nur 2100 Actien zur Zeichnung aufgelegt.

Wir laden ergebenst ein, außer bei den mitunterzeichneten

**Hch. Wm. Bassenge & Co.**

noch bei Herren

**Becker & Co.** in Leipzig,  
**S. Bleichroeder** in Berlin, und  
**Michael Kaskel** in Dresden

## von Montag den 3. August 1868 an

Actien dieser Gesellschaft zu zeichnen und werden den Schluß der Zeichnung in diesem Blatte bekannt machen. Im Uebrigen verweisen wir auf den ausführlichen Prospect vom 11. Juli 1868, die Zeichnungsbedingungen und die Statuten, welche bei den obigen Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmen sind.

Bei der Zeichnung sind 10 Procent der gezeichneten Summe baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen.

Volleinzahlungen werden nach Zuthellung der Stücke angenommen und erhalten eine Zinsvergütung von 4 % p. a. Dresden, am 30. Juli 1868.

## Das Gründungscomité:

**Hch. Wm. Bassenge & Co.**, Rechtsanwalt **H. Gruner**,  
**F. Förster** (Dampfmehl- und Delfabrik in Dohna).

## Kursk-Kiew 5% Prioritäten.

Die am 1. August a. o. fälligen Coupons werden spesenfrei bei mir eingelöst.  
Leipzig, August 1868.

**Eduard Hoffmann.**

Die am 1. September a. o. zahlbaren Coupons von österreichisch-französischen Prioritäts-Actien werden von jetzt ab mit 2 Thlr. das Stück eingelöst bei

**F. W. Steinmüller.**

## Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Das neue Semester beginnt am 1. September. Prospective gratis in der Buchhandlung von Th. Lassner, Petersstraße. Anmeldungen erbitte ich mir zwischen 16. und 30. August in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 46, II.

Dr. Hermann Gelbe.

## Geschäfts-Gröfßnung.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage  
**Schützenstraße Nr. 16, Fürfürsts Haus**

unter der Firma

# Zum billigen Laden

von **Z. Mossner**

ein

## Schnitt- und Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Indem ich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend bei billigsten Preisen die reellste und prompteste Bedienung zusichere, zeichne ich hochachtungsvoll

**Z. Mossner.**

Gleichzeitig mache ich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Gelegenheit hatte, bei außerordentlich billigen Preisen große Einkäufe zu machen und in Folge dessen in Stand gesetzt bin, untenstehend verzeichnete Kleiderstoffe zu sehr billigen Preisen wieder abzulassen.

Hochachtungsvoll

**Z. Mossner.**

## Preis-Courant.

Eine große Partie **Ladie** per Elle von 2½ Mgr. an,  
do. **Keige** in allen Farben per Elle von 3 Mgr. an,  
do. **Cretonne rayé** und **unie** per Elle von 3½—4 Mgr. an,  
do. **Hipse** in allen Mustern und Farben per Elle von 5 Mgr. an,  
do. **Shirting, Orleans, Lustre**  
und noch verschiedene andere Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

## Local-Veränderung.

Mein Lager fertiger Herren- und Damenwäsche befindet sich von heute ab **Thomasgäßchen Nr. 6 part.**  
Leipzig, 1. August 1868.

**Gustav Köhler.**

## Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition

Leipzig, Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Wien, Basel, besorgen Inserate in die in Dresden erscheinende Zeitschrift

## Kaufmännische Correspondenz.

Central-Organ des Verbandes deutscher kaufm. Vereine,

als deren alleinige Vertreter für den Inseraten-Theil.

Besonders zu empfehlen für Stellessuchende und Stellen anbietende, wie für solche Annoncen, die zur Kenntniß des gesammten Kaufmannstandes kommen sollen.

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Das Galvan. Institut v. J. Winckelmann empfiehlt sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße 13.

Writ

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

Ganze	à 30 Thlr.	18 Ngr.
Halbe	à 15 "	9 "
Viertel	à 7 "	19 1/2 "
Achtel	à 3 "	25 1/2 "

3. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
**höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler,**  
Ziehung Montag den 10. August a. v., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

**Das Ein- u. Verkaufsgeschäft,**  
Nitterstraße 34,

ist geöffnet früh von 7—12 Uhr, Nachmittags von 1/2 2—7 Uhr.

**Stickerel- und Nähgeschäft**

vom Musterzeichner

**Rudolph Moser.**

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

**Die Pariser Glacehandschuhwäscherei**  
**22 Colonnadenstraße 22**

empfehlen sich zum Waschen aller Arten Bänder, Tücher, Mäntel u.  
Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt  
und reparirt. **K. Böhme, Schneider, Petersstr. 25,**  
3 Tr. NB. Auch wird daselbst Damengarderobe ger. und gew.

Herrenkleider  
werden gewaschen, gereinigt, reparirt, modernisirt und schnell und  
billig besorgt **Grimma'scher Steinweg 9, Hof rechts 2 Treppen.**

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Sutzens  
à St. 20  $\pi$  kleinfaltig schnell gefertigt. Maschinennäherei à Elle  
2  $\pi$  berechnet. Handnäherei sauber und schön geliefert Mühl-  
gasse, Voigtländers Milchwirthschaft 4. Etage.

**Eiserne Klapp-Bettstellen**

in verschiedenen Formen und Größen, fertigt und hält stets zu  
billigsten Preisen vorrätzig  
**Gustav Taenzer, Schützenstraße Nr. 11.**

Wäsche-Ausstattungen, sowie jede Platt- und französische Stiderei  
wird pünctlich und billig ausgeführt, Bestellungen und Aufträge  
werden entgegengenommen  
**Nicolaisstraße im Steingutgeschäft Nr. 5.**

Steppröcke, weiße Röcke und Bolants werden schön und sauber  
gearbeitet, sowie jede Maschinennäherei ausgeführt. Bestellungen  
und Aufträge werden Nicolaisstraße im Steingutgeschäft Nr. 5  
entgegengenommen.

25 Ngr. **Hohe seidene Herrenhüte** 25 Ngr.  
werden gründlich von Schweiß gereinigt und nach der niedrigen  
neuesten Façon umgearbeitet, desgl. Filzhüte von 10 bis 20 Ngr.,  
auch habe ich schöne Monatshüte den neuen gleich und nehme alte  
Hüte zu den höchsten Preisen mit an.  
**Fr. Hausner,**  
Ranstädter Steinweg 66.

**Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.**

**F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13.**

**Barterzeugungstinctur,**

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürze-  
ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.  
10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apothe-  
ker **Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.**

Stempelfarben und Stempelapparate, Tinte, beste  
schwarze, rothe und blaue, Siegel-, Pack- und Flaschen-  
lacke eigener Fabrik empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst  
**Richard Hoffmann,**  
Grimma'scher Steinweg im Einhorn, 1. Et.

**Emil Wagner, Neumarkt 42.**

Neueste Gummi-Kleiderhalter!

**Kautschuck-Lack.**

Dieser neue **Dellack** in allen Couleuren, welcher nicht  
mit Spiritus-Lack, sogenanntem Fußboden-Glanzack zu ver-  
wechseln ist, dient zum **Austrich der Fußböden,**  
trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den  
schönsten **Spiegelglanz,** der gegen **Rässe** steht,  
und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das **Beste**  
und **Eleganteste** aller bisher existirenden Methoden. Preis  
pr.  $\ell$ . 12  $\pi$ . Alleinige Niederlage bei

**Herrmann Wilhelm,**

Farbwaaren-Handlung,  
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu  
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-  
lich geprüfte, nervenstärkende

**H. Backhaus' Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe  
so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert  
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden  
wahrhaft empfohlen werden kann,  
à Flacon 5  $\pi$  und 7 1/2  $\pi$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene  
**Backhaus' Arnika-Soße**

zur **Conservirung und**  
**Belebung der Hautthätigkeit,**  
erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so  
wie zur **Erhaltung eines schönen Teints.**

**H. Backhaus,** Grimm. Straße  
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager  
die Herren **Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.**  
**Gebrüder Augustin, Zeiser Straße 15.**  
**Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.**  
**Eduard Fahlberg, Brühl 50.**

Zu **Hochzeits- und andern Fest-**  
**geschenken** empfehle ich mein reich sor-  
tirtes Lager ebenso eleganter als nützlicher  
Gegenstände in Kupfer, Neusilber, Britannia-  
Metall, Messing, Stahl und lackirten Waaren.  
— Kunstguss, vorzügliche Muster. — Gedruckte  
Verzeichnisse mit Preisangaben gratis.  
**Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.**

**Puppen-Fabrik**

von  
**Joh. Bernert,**

64 Auerbachs Hof 64.

Größte Auswahl in feinen und ordinären geschmackvoll ge-  
kleideten und ungekleideten Puppen; Schuhe, Strümpfe,  
Wachstöpsel und Lederbälge und die beliebten Façon-  
hütchen zu billigsten Preisen.



## Von natürlichen Mineralwässern

in neu angelangten frischesten Füllungen, Pastillen, Badefalzen und medicinischen Seifen, sowie von Dr. Struve's künstlichen Wässern zu Fabrikpreisen hält fortwährend Lager die  
**Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11.**



## Erfurter Schuhlager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3

empfehlte sich unter Zusicherung solidester und vorzüglichster Bedienung zum Fabrikpreis.

## Parquet-Fußboden- und Billard-Fabrik

von **J. G. Albrecht**, hohe Straße Nr. 10,

empfehlte noch einige Tausend □ Ellen sehr schöne und trockene Parquettafeln. 6 verschiedene neue Billards im Preise von 150 bis 300  $\text{fl}$ , 2 gebrauchte aber noch gute Billards zu billigsten Preisen.

## Butter-, Fleisch-, Wein- und Wasser-Kühlapparate,

bestes Fabrikat und von bewährtester Brauchbarkeit empfehle

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung

von **F. B. Sells**, Petersstraße Nr. 8.

## J. Wolff, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Brühl 67, vis à vis der Reichsstraße,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gold- und Silberwaaren zu soliden aber festen Preisen. Altes Gold und Silber wird zum höchsten Preise angenommen. Bestellungen und Reparaturen werden prompt und sauber gefertigt.

## Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallfärge (königl. sächs. pat.) von 25 Ngr. bis 250 Thlr. Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden.

**Robert Müller,**

Bau- und Meubelmeister.

D. O.

Schwarze Draperie sowie Crucifix liefert ich bei Aufstellung von Särgen leihweise gratis.

## Neue Haßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen

mit schön polirten und lackirten Bettstellen, eiserne Klapp-Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Sophas, Ottomanen mit Kasten, bequeme Lehnstühle sind in großer Auswahl vorräthig und sichere bei guter Arbeit billige Preise. **J. S. Müller**, Tap., Reichsstraße 18.

!Sortirt bis für 16 Jahr!



## Knaben-Garderobe.

Sehr gut assortirtes Lager.  
Preise ohne Concurrenz!

!Anzüge in Buckskin von  
1 Thlr. 10 Ngr. an!

Turntuch-Anzüge, Drell und Leinen,  
zu den Kostenpreisen (in großer Aus-  
wahl am Lager).

21 Grimma. Str. **Emil Kitzing.**

## Corsetten mit Schloss,

à St. 17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 27 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$ , 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 1 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ , 1 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ .

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8  $\text{fl}$ , 9  $\text{fl}$ , 13 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  u. s. w.

**Corset-Schlösser:**

à Stück 2  $\text{fl}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 3  $\text{fl}$ , 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$

in **Gros** und **Weiß** empfehle in stets sortirtem Lager

**Julius Lorenz,**

Gainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

## Glacéhandschuhe

zu Fabrikpreisen in vorzüglicher Waare à 7 $\frac{1}{2}$  und 10  $\text{fl}$   
(kein Ausschuss oder vierte Qualität). Beste Wiener  
Glacéhandschuhe von 12 $\frac{1}{2}$  bis 20  $\text{fl}$ .

## Zwirnhandschuhe,

in glänzender Auswahl, ausgezeichnet durch Eleganz und  
Güte der Qualität, empfehle zu den anerkannt billigsten  
Preisen von 5 bis 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

**Julius Lewy,**

Barfußgäßchen gegenüber der Kaufhalle.

MEDAILLES: LONDRES 1862 PARIS 1867  
COUS PAPIERLAGER HEEREN DAMEN PARIS  
ERSPARNISS in Gold, Wäsche & Lein. TROTZ ELEGANZ  
Depot d. F. M. MATTA-BENNEWITZ a Leipzig  
Papierkragen, Cra-  
vatten u. Vorhemdchen  
zu Fabrikpreisen  
Markt 8, Barthels Hof und  
Gainstraße 16.

## Meubels, Spiegel u. Polsterwaaren.

Eine Auswahl neuer, so wie eine Partie gestandener Meubels  
empfehlen zu billigen Preisen

**Schneider & Stendel** (39 Reichsstraße 39).

## Meister

zu Schürzen, Jacken, Röcken, Kleidern, Wir und Doppel-Listre,  
Camelot, glatt und gemustert, so wie andere Kleiderstoffe sind billig  
zu verk., Wiederverkäufern besonderer Rabatt. Gainstr. 3, im Hausst.

# Victoria-Crème.

Schnell und sicher, unter Garantie des Erfolges, beseitigt das von uns erfundene Schönheitsmittel **Victoria-Crème** Pidel, Finnen, Flechten und Hautausschläge jeder Art. Die Anwendung dieser **unübertrefflichen Crème** ist höchst einfach, die Wirkung eine **erstaunlich schnelle**. — Die ungeheure Verbreitung dieses wirklich reellen Beseitigungsmittels wird ohne Zweifel zu vielen Nachahmungen Veranlassung geben, deshalb warnen wir das Publicum vor dergleichen Falsificaten und bitten gef. darauf zu achten, daß jede **echte** Büchse **Victoria-Crème** gestempelt ist und unsere Firma mit eingebrannter Schrift enthält.

In Originalbüchsen mit Gebrauchsanweisung à 20 Sgr. und 1 Thlr.  
Parfümerie- und Toilette-Seifenfabrik,  
Thomasgäßchen Nr. 3.

**Kamprath & Schwartz,**

NB. Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer hält davon Lager Herr C. Haustein, Nicolai-  
straße 54.

## Turnertuch

in vorzüglicher Qualität die Elle 9 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

## Cattun

sehr schöne Muster, die Elle 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

## Kleiderstoffe

von 2 Ngr. an die Elle bis zu den feinsten,

## Shirting

in Resten von 8 Ellen an, die Elle zu 25, 28, 30, 33 Pf. 1c.,

## Tücher

schwarze gestickte zu 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. und schwarze mit buntgewirkten Kanten

empfiehlt

**F. Lehme,**

Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

## Praktische

# Hochzeitsgeschenke,

wie: Butter- u. Käseglocken, geschnittene Brodteller, Feuergeräthständer, Regenschirmständer, Gewürzschränke, Brit. Service, Essig- und Delgestelle, Bierseidelträger, Drahtfruchtkörbchen, Tischlampen, lack. Brodkapseln, Kaffeebrenner zu Spiritus, mess., Kupferne und plattirte Theekessel mit Verzelinslampe u. d. m. empfiehlt in größter Auswahl zu anerkannt niedrigen Preisen das

**Generaldepot für Wirthschaftsgegenstände**  
von **Wilhelm Hertlein**, Grimma'sche Straße 30.

# Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung. Hierbei offerire ich in dauerhaftesten Stoffen und guter Arbeit:

**Shirting-Oberhemden** mit schmalen Falten à 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$ ,  
die feinsten 1 $\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$  pr. Stk.

Mit Vielefelder Leinen-Einsatz à 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{2}{3}$  und 2  $\text{fl.}$ .  
Sanz Vielefelder Leinen à 1 $\frac{2}{3}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl.}$  u. s. w.

Leinene Arbeitshemden à 1, 1 $\frac{1}{6}$   $\text{fl.}$ .

Damenhemden à 1  $\text{fl.}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{2}{3}$ , 2  $\text{fl.}$  u. s. w.

Knabenhemden in allen Größen à 20, 25  $\text{fl.}$  u. 1  $\text{fl.}$ .

Herren-Manschetten à Anknöpfen à 5, 7 $\frac{1}{2}$  u. 10  $\text{fl.}$ .

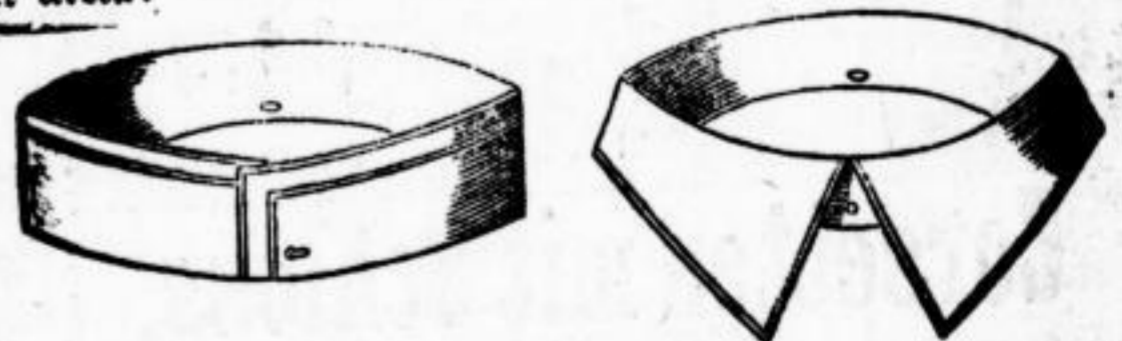
Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12 u. 15  $\text{fl.}$ .  
Leinene Taschentücher à Ds. 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{2}{3}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl.}$  u. s. w.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

**August Frenzel**, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstraße.

Neue leichte Filzhüte von 1 Thlr. an (elegant) bei **C. Schumann**,  
Alle Arten Hüte werden gewaschen, gefärbt 1c. (garnirt) Durchgang d. Kaufhalle am Markt.

Hierzu eine Beilage.





# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 216.]

3. August 1868.

## Gummi-, Frisir-, Toupir-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kinderlämme empfiehlt in bester Qualität  
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.



Reithrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Korsetten u. Pinoc-Nom von 20  $\pi$ , Operngläser von 3  $\pi$  an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20  $\pi$ —1  $\pi$ , Thermometer, Lupen u. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

## Sarg-Magazin

Reichels Garten Alter Amtshof Nr. 2.

C. Lorenz, Tischlermeister.

## Wein- und Bierkorke,

sowie Spunde billigt in der Fabrik

Halle a/S.

Stutzbach & Schuchardt.

## Pariser Handschuh-Färberei

in 15 verschiedenen prachtvollen Farben unter Garantie. Annahmestelle für Leipzig: Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

## Salatscheeren und Löffel

in verschiedenen Sorten empfiehlt

Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Mehrere tausend Ellen gute halbwollene Fabrikrester zu Kleibern, Jacken u. Schürzen passend, sind wieder angekommen u. werden billig verl. Brühl 7, 2. Et.

## Grundstücksverkauf.

Ein in der Marienvorstadt gelegenes Hausgrundstück, bestehend aus einem vierstöckigen Hauptgebäude mit Thoreinfahrt und einem zweistöckigen Nebengebäude mit Stallung ist bei geringer Anzahlung mit festem Hypothekenstande zu verkaufen beauftragt

Adv. Dr. Zenker, Brühl 69, II.

Fortzugshalber ist ein Haus, Wetzlage, Eshaus mit freier Aussicht für 16,000  $\pi$  zu verkaufen, Einbringen 1300  $\pi$ . Ein in Reudnitz, Eshaus mit Einfahrt für 7500  $\pi$ , Einbringen 520  $\pi$ , mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Herrn Lehmann, Brühl Nr. 47.

Wegen Abreise des Besitzers ist ein lang bestandenes Geschäft, alte und neue Eisenwaren, billig zu verkaufen.

Näheres Brühl Nr. 80 im Laden.

## Sofort zu verkaufen.

Ein seit einer langen Reihe von Jahren bestehendes Schnittgeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens, nahe Leipzig, durch seine vorzügliche Geschäftslage zu jeder andern Branche geeignet, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen erbittet man unter H. L. H. 42. durch die Expedition d. Bl.

Eine flotte Restauration in bester Wetzlage Leipzigs, mit sämmtlichem Inventar und Betten ist Wegzugs halber zu verkaufen, zur Uebernahme sind sofort 12—1500  $\pi$  erforderlich.

Adressen unter A. H. 24. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

## Eine sehr frequente middle Restauration,

in guter Wetzlage, soll veränderungshalber sofort verkauft und übergeben werden. Zur Uebernahme sind 500  $\pi$  erforderlich. Alles Nähere durch

August Moritz, Thomaskäthen Nr. 5, 3 Tr.

Ein prachtvoller engl. Patent-Flügel und ein hohes Pianino sind unter Garantie zu verl. Universitätsstr. 16, I.

Zu verkaufen ist eine große Flöten-Spieluhr nebst Taschen-, Rahm- und Wanduhren Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Billig! billig! zu verkaufen: 1 silberne Ankeruhr, 1 Cylinderuhr, 1 goldene Kette, 4 gute Mannsbröcke, 1 Arbeitsrock, 1 Dgd. Messer und Sabeln, 3 Dgd. Taschenmesser, 4 Plättglocken Ritterstraße Nr. 2, I.

1 sehr großer Erdglobus — für Schulen passend — ist antiqu. verkäuflich für 10  $\pi$  Canalstraße Nr. 6, 1. Et. ge.

Ein eiserner feuerfester Geldschrank, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen

Hainstraße Nr. 20 im Gewölbe.

1 Mah.-Schreibtisch (elegant und praktisch) mit Stehpult,

2 lackirte Schreibtische, 2 Bücherschränke, 1 Briefschrank, diverse Comptoirpulte, Ladentische, eiserne Geldeasse, Comptoirstuhl ohne und mit Lehne u. Verkauf Reichstraße 36.

6 Stück Trumeaux, 4 Couffentische und mehrere andere Meubles und Sophas u. verkauft Reichstraße 36.

1 Contorschrank, 1 gr. Waarenschrank, 1 Doppelpult, 1 Waarenregal, div. Bücherregale. Verl. Neumarkt Nr. 9. Pönke.

Aus adeliger Familie! Eine massive mahag. Glas-Servante, gut erhalten, verkäuflich, desgl. 1 reizend lackirtes Büffet, 5 Stk. Bureau, 1 antiker Schreibtisch, 1 Großwaterstuhl, 10 Stk. Kleiderständer, Schreib-Secretaire, 1 Trumeau, Spiegel, 3 Bettstühle, hohe Kinderstühle u. s. w. Reichstraße 15. E. F. Gabriel.

Für Uhrmacher, Rammacher, Kurzwaarenhändler u. passend ist 1 gut erhalt. Waarenschrank mit 2 Schiebethüren (Glasch.) Untersatz auch Schiebeth., innen Kästen, Verl. Reichstr. 15, E. F. Gabriel.

Billig zu verkaufen helle und dunkle Schreib- und Kleider-Secretairs, Commoden, Kleiderschr., Bettst., Stühle Brühl 32, 1.

Zu verkaufen steht sehr billig ein gut gearbeitetes Sopha und ein gebrauchtes Bureau bei

Klöpzig, Sattler, Nicolaisstr. 13 im Gewölbe.

1 4stg. Contor-, Expeditionspult, 1 1stg. Schreibpult, Stehpulte, 1 Kastenregal für Producten-, auch Kräutergerichte passend, Ladentafeln, Briefregale, 1 Jagdregal u. Verl. Reichstr. 15. E. F. Gabriel.

Neue u. gebrauchte Sophas, Commoden, Secretaire, Waschtische, Glas-, Küchen- und Kleiderschränke, Spiegel, Tische und Stühle u. a. m. billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

## Billig zu verkaufen

Bettstellen und neue Stahlfederbetten, Keilkissen in Grau- und Rothdrill für 9  $\pi$  20  $\pi$  und 2 Stück Stahlfederbetten mit Kopfhaaren 5  $\pi$  20  $\pi$  und 6  $\pi$  15  $\pi$

Katharinenstraße Nr. 2 in der Restauration.

Polirte Bettstellen, Spieltische und andere Meubles sind zu verkaufen Bürgerstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Federbetten, Bettfedern und Daunens, Feder- und Strohmattens und Bettstellen in großer Auswahl empfiehlt billigst  
F. Aug. Seine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Federbetten in großer Auswahl, Strohmattens billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Einige Gebett Betten sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 4, im 2. Hof quervor, 2 Treppen rechts.

3 eis. Oefen, 2 Kanonenöfen sehr billig zu verl. Brühl 78 im letzten Hof. Dasselbst ist auch 1 Geldschrank u. 1 großes Regal verkäuflich.

Zu verkaufen ist billig eine Droshke mit neuem Untergestell Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 115.

## Pferde-Verkauf.

Ein fehlerfreier 5jähriger Fuchshengst, sowie nach Befinden auch ein dergleichen 8jähriger Schimmelhengst, Beide sehr zuverlässige, flotte und fromme Wagenpferde, so wie auch zum Reiten brauchbar, stehen zum Verkauf in Leipzig, Klosterstraße Nr. 4.

Sehr schöne Reines Claude zum Einsetzen sind zu verkaufen im „Tivoli“.

Zu verkaufen sind 2 große vollblühende Oleander Burgstraße 12 parterre.

### Kohlen-Verkauf.

Rechstkohle, Würfelkohle, Ruschkohle u. Böhm. Patentkohle,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Sorten, sowie in Scheffeln, Preise äußerst billig empfiehlt  
W. H. Haserkorn,  
Reichstraße Nr. 49, Ecke vom Salzgäßchen.

Bauschutt kann abgefahren werden  
Dresdner Straße Nr. 33.

ff. Havana-Ausschuss-Cigarren  
à Stück 5  $\frac{1}{2}$ , per Mille 16  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt gefälliger  
Beachtung  
Universitätsstraße 1. Gustav Günther.

„Reine Cuba-Cigarren“,  
sehr kräftig und vorzüglich im Brand, empfehle besonders Kennern als sehr preiswerth.  
Universitätsstraße 1. Gustav Günther.

**Rollen-Portorico u. Varinas**  
empfehle Rauchern einer guten Pfeife Tabak.  
Universitätsstraße 1. Gustav Günther.

### Neue Vollenheringe

in Tonnen und im Einzelnen empfiehlt  
Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.

### Fflaschenbiere

aus reinem Malz und Hopfen hält bestens empfohlen  
Nürnberg Bier  $\frac{12}{1}$  oder  $\frac{20}{1}$  Flaschen für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Culmbacher Bier  $\frac{12}{1}$  oder  $\frac{20}{1}$  Flaschen für 1  $\frac{1}{2}$   
Böhmisch Bier  $\frac{12}{1}$  oder  $\frac{20}{1}$  Flaschen für 1  $\frac{1}{2}$   
Zerbster Bier  $\frac{12}{1}$  oder  $\frac{21}{1}$  Flaschen für 1  $\frac{1}{2}$   
Rößener Weißbier  $\frac{12}{1}$  für 1  $\frac{1}{2}$   
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

### Neues Roggenbrod,

gut und kräftig von Geschmack, empfiehlt à  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$  und 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
F. A. Dittlich, Poststraße Nr. 7.

### Neues Roggenbrod

à  $\frac{1}{2}$  10 und 11  $\frac{1}{2}$  empfiehlt C. W. Wild, Hainstraße 24,  
goldner Hahn, und große Fleischergasse 7.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit 10—1500  $\frac{1}{2}$  Anzahlung in guter Lage. Adressen unter T. O.  $\frac{1}{2}$  100. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

### Buchdruckerei-Kauf.

Eine noch in gutem Zustande befindliche kleine Buchdruckerei mit Maschine wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre B. K. sind in G. Engler's Annoncenbureau, Ritterstraße 45, abzugeben.

### Zu kaufen wird gesucht

ein rentables Geschäft mit Lotterie-Collection oder auch nur Lotterie-Geschäft hier am Platze.  
Adressen unter C. K.  $\frac{1}{2}$  490. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein routinierter Kaufmann wünscht mit 5—10,000  $\frac{1}{2}$  ein nachweislich gut rentirendes Geschäft in Leipzig zu kaufen oder sich bei einem solchen selbstthätig zu betheiligen. Nicht anonyme Offerten werden sub M. E. H.  $\frac{1}{2}$  20. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

### Restaurations-Gesuch.

Eine gut rentirende Restauration (oder hierzu geeignete Localitäten) wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten sub A. K. 69. werden baldigst erbeten an Herrn Kaufmann  
Moritz Schmidt, hohe Straße Nr. 28

Ein Waschtisch mit Marmorplatte wird zu kaufen gesucht.  
Adressen mit Preis Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Zu kaufen gesucht ein gut gehaltenes solides Meublement gegen Baarzahlung. Adressen sub H. H.  $\frac{1}{2}$  10. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Alte Contobücher, Acten-Maculatur, Papierpäpue, Sabern, Tuchsachen, Koffhaare, Stride und Leinwand wird Alles gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4, im Hofe.

Brühl Nr. 82 Gewölbe bei G. Voerckel!  
werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Kleidung, Pelzsachen, Meubles, Leihhaus- u. Lagerscheine, so wie Werthpapiere gekauft, wobei auf Wunsch d. Rückkauf bill. gest. wird.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk u. s. w. kauft zu höchsten Preisen u. bittet Adressen Brühl 83. 2. Et. zu schicken. Rösser.  
Ein halbjähriger möglichst schon dressirter Hund wird zu kaufen gesucht von Franke, Erdmannstraße 19.

5000  $\frac{1}{2}$  zu 5% gegen sichere Hypothek an einem Landgrundstück werden jetzt oder binnen einigen Monaten gesucht.  
Offerten bittet man unter H. bei Herrn Wilhelm Ritsche, Thomasaßchen, niederzulegen.

600  $\frac{1}{2}$  werden sofort oder auch später in der Nähe Leipzig auf ein Gasthaus als erste Hypothek zu 5% Zinsen zu erborgen gesucht und bittet man Adresse unter Chiffre A. Z.  $\frac{1}{2}$  600. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Auszuleihen

sind pr. 1. October d. J. 10,000  $\frac{1}{2}$  gegen Mündelhypothek durch Dr. Wendler sen., Katharinenstraße 24.

5000  $\frac{1}{2}$  und 2000  $\frac{1}{2}$  Privatgelder und 3000  $\frac{1}{2}$  Stiftungsgelder sind sofort gegen Hypothek und 5% Zinsen auszuleihen durch  
Advocat Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

**Geld** 28 Hainstraße 28, I. Etage,  
zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

### Heiraths-gesuch.

Ein gesunder kräftiger Mann in 40er Jahren ohne Kinder sucht eine Lebensgefährtin, sei es Wittwe oder Jungfrau, nur von gutem Charakter und häuslichem Sinn, womöglich ein paar hundert Thaler Geld würden gewünscht. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter C. A. L.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Mitte dreißiger Jahre, Grundstücksbesitzer und Professionist, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege die Bekanntschaft einer in 28—36 Jahren stehenden Jungfrau oder Wittwe machen zu können, ein Vermögen von 600—1000  $\frac{1}{2}$  wäre erwünscht, welches auch auf erste Hypothek festgestellt werden kann. Geehrte Damen, welche sich glattlich zu verheirathen wünschen, werden gebeten ihre Adresse unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit A. Z.  $\frac{1}{2}$  800. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Commiss-Gesuch.

Für ein Mehl- und Productengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener junger Mann gesucht, der in allen kaufmännischen Kenntnissen bewandert ist.  
Adressen mit Angabe von Referenzen zc. unter der Chiffre H. & B.  $\frac{1}{2}$  40. in der Expedition d. Bl.

### Affocié-Gesuch.

Zu einer sehr gut eingerichteten, im besten Betriebe stehenden, rentablen u. zur größeren Ausdehnung geeigneten Buchdruckerei in einer bedeutenden Kreisstadt des Südens wird ein Theilhaber mit 6—10,000 fl. Einlage, welche durch das Geschäft versichert werden können, gewünscht.  
Offerten werden franco unter der Chiffre A. Z.  $\frac{1}{2}$  215 poste restante Augsburg erbeten. — Auch kann dieselbe um den Preis von 18,000 fl. käuflich erworben werden.

### Agent gesucht.

Ein routinierter solider Geschäftsmann, welcher gesonnen ist, eine Hopfen-Agentur für ein gutes bayerisches Haus zu übernehmen, wird gesucht. Adressen beliebe man unter H. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Tischler, accurater Bau-Arbeiter,  
Eiserstraße Nr. 22.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit bei  
H. Staat, Alexanderstraße 21.

Einen tüchtigen Tapezierergehilfen sucht sofort  
B. Lange, Café national.

Gesucht  
wird sofort ein kräftiger Bursche von 15—16 Jahren als Laufbursche in der Schirmfabrik von G. Schulze, Reichstraße 56.

**Lehrlings-Gesuch.**

Zwei oder drei junge Leute, die Lust haben das Graveur-geschäft tüchtig zu erlernen, können eintreten in der Graviranstalt von **Kaltschmidt & Seib**, Centralstraße Nr. 12.

**Gesucht** wird sogleich ein Gärtner und Knechte auf Land mit Attesten. Näheres Weststraße 66, im Comptoir.

**Diener-Gesuch.**

Für einen kränklichen Herrn wird sofort ein zuverlässiger, militärfreier Diener gesucht. Adr. mit genauer Angabe der Verhältnisse unter **F. F. No. 14** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden sofort einige gute Handarbeiter  
Dresdner Straße Nr. 33.

**Gesucht** wird ein anständiger **Kellnerbursche**  
kleine Fleischergasse Nr. 27.

**Gesucht** wird für leichte Arbeit ein Bursche in die Packstube  
Salomonstraße Nr. 15.

**Ein Laufbursche**

von auswärts, der etwas lesen und schreiben kann, wird gesucht. Schriftliche Anmeldungen sind in der Expedition dieses Blattes unter M. H. No. 3 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen kann das Maschinennähen gründlich erlernen Auerbachs Hof, Treppe A, 1. Etage.

**Geebte Faltenbrecherinnen werden gesucht bei**

**Fridorici & Co.**

**Strickerinnen werden gesucht Brühl 11.**

Einige geebte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung  
Frankfurter Straße 35. **F. Heinze.**

Geebte **Weißnäherinnen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung  
Frankfurter Straße Nr. 35, 4. Etage rechts.

**Gesucht**

wird zu sofortigem Antritt oder 15. Aug. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich mit Buch melden Hall. Gäßchen 14 II. bei Friedrich Erler.

**Gesucht** werden ein paar junge Mädchen zu weihnähen. Zu erfragen bei der Obstfrau am Georgenhanse.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit durch  
**A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit in der Restauration Peterssteinweg Nr. 13.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen von auswärts für Kinder und häusliche Arbeit Plagwitzer Straße 2 B, 1 Tr. r.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei H. Lindner, Dresdner Hof.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein nicht zu junges gebildetes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat. Zu melden mit Buch große Fleischergasse Nr. 28, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine Kochfrau für eine anständige Restauration. Adressen R. T. sind niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. ein ordentliches Mädchen  
Querstraße Nr. 17, im Hofe quervor.

Krankheits halber wird zum baldigen Antritt ein gesundes ordentliches Mädchen gesucht, welches in Küche und Hauswesen wohl bewandert ist und auch die Wartung eines Kindes mit übernehmen könnte. Zu melden mit Buch Nürnberger Straße Nr. 9, 3 Treppen links.

Ein ordentliches reinliches Kindermädchen findet nach auswärts sofort Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Tüchtige Dienstmädchen werden sofort gesucht durch  
**C. Hofmann**, II. Windmühlenstraße 11.

Mehrere tüchtige Dienstmädchen erhalten sofort oder 15. August gute Stellen. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit finden gute Dienste nachgewiesen durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht** wird sofort ein anständiges Mädchen zur Aufwartung  
Schletterstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann (Apotheker) sucht eine feinen Kenntnissen angemessene Stellung in einem in sein Fach einschlagenden Geschäft.

Gef. Offerten beliebe man unter W. St. in der Handlung von Herrn **J. O. Zeiß**, Grimm, Steinweg, niederzulegen.

**Stelle = Gesuch.**

Ein militärfreier Commis, welcher in einem hiesigen Stollen Colonialwaaren-Detail-Geschäft noch thätig ist, sucht in gleicher oder anderer Branche Stellung. Antritt kann nach Belieben geschehen. Gef. Offerten unter H. H. No 30 postea rest. Leipzig.

**Stelle = Gesuch!**

Ein junger Kaufmann, militärfrei, mit geläufiger Handschrift und tüchtiger Detailist der Colonialwaaren-Branche, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Stellung pr. 1. October oder später für Comptoir oder Reise. Geebte Adressen beliebe man E. W. 15. postea restants Dresden - Neustadt gefl gelangen zu lassen.

Ein Commis, tüchtiger Correspondent, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stelle für Comptoir oder Lager.

Adressen sub 6. an das **Annoucen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11.

**Gesucht!**

Ein Gärtner (unverheiratet, militärfrei), tüchtiger Veredler und Pflanzencultivateur, mit Buchführung vertraut, sucht Stellung. Gef. Auskunft auf fr. Anfrage erteilt Herr Obergärtner **Richter**, königliche Kreisbaumschule in Weisensels.

Ein junger Mann, der bisher in einem Exportgeschäfte thätig gewesen, sucht sofort oder per 1. October unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem BaarenGeschäfte.

Gefällige Adressen werden sub J. W. # 14. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Hotel- u. Restaurationkellner mit guten Attesten suchen Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Ein junger Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als **Markthelfer**. Adressen unter B. bittet man an das **Annoucen-Bureau** Herrn **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11, abzugeben.

**Dienstpersonal** empfiehlt geebten Herrschaften kostenfrei das polizeil. conc. Bureau **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

**Dienstboten** männliches u. weibliches Personal, empfiehlt gratis **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Eine vorzüglich gut attestirte **Wirthschafterin**, in der städtischen sowie Landwirthschaft gründlich erfahren, sucht baldmöglichst Engagement durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein gut empf. Stubenmädchen, desgl. ein Kindermädchen suchen Dienst durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht per 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Werthe Adressen bittet man gefälligst Brühl Nr. 77 im Kleidergeschäft niederzulegen.

Ein gebildetes sehr gut empfohlenes Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Plätten geübt ist, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Hauswesens einer Dame oder Herrn. Näheres Salzgäßchen Nr. 1 im Schubgeschäft.

Ein solides anständiges Mädchen sucht zum 1. September einen guten Dienst als Jungemagd.

Es wird gebeten, die werthen Adressen bei Herrn **Gustav Kundiger**, Friseur, Hainstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche, Wäsche, Plätten erfahren, längere Zeit im Dienst, sucht Stelle, Thalstraße 7, 1 Tr.

Eine zuverlässige Köchin, welche Hausarbeit mit besorgt und viele Jahre bei einer Herrschaft ist, eine geschickte Jungemagd suchen 15. oder 1. Sept. Stelle. Zu erst. Kleine Gasse 2, 1 Treppe l.

Ein Küchenmädchen und ein freundliches Mädchen für Stuben und für Kinder sucht Stelle. Zu erst. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein fleißiges anspruchsloses Mädchen mit gutem Zeugnisse sucht für Kinder und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 15. oder 1. l. M. Dienst.

Näheres Windmühlenstraße 15 bei Frau **Anders**.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit Schützenstraße 4, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Hospitalstraße 14, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung, Pinkert.  
Katharinenstraße Nr. 21.

Eine kleine anständige Restauration in guter Lage, möglichst ohne Inventarium, wird zu pachten gesucht. Offerten beliebe man unter Z. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine nicht zu kleine Kellerei, womöglich mit Comptoir, zum Preise von 200—300  $\text{\$}$  in der innern Stadt wird zu mieten gesucht. Uebernahme kann sofort oder später erfolgen. Offerten unter D. N. V. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Wegen starker Nachfrage bitte ich mir alle vacanten Locale anzumelden. Vermiether kostenfrei. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Sofort oder später wird eine kleinere Localität in der Dresdner Vorstadt, passend für eine Buchhandlung, zu mietzen gesucht. — Offerten beliebe man sub E. G. No. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50 — 60 in der westlichen Vorstadt. Adressen sind niederzulegen bei J. S. Becker, Dorotheenstraße 6, Reichs Garten, Mittelgebäude.

Gesucht wird eine Wohnung im Preise bis zu 150, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Zubehör, womöglich nicht über 2 Tr. hoch, Lage innere südliche Vorstadt. Adr. abzugeben unter der Adresse G. F. H. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Zwei nicht zu große Familienlogis werden im äußeren Theile der Stadt sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter L. X. S. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Herrn ein kleines Logis zu Michaelis im Preise zu 30 jährl. am liebsten vom Hauswirth. Adressen niederzulegen Petersstraße 25, 3 Treppen links.

Ein zahlungsfähiger Herr sucht bei anständigen Leuten Logis, bestehend aus 2—3 Stuben und Kammer, nicht über 2 Treppen, in der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. L. H. 44. niederzulegen.

Per 15. August wird nicht weit von der Universität eine Stube mit Kammer gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. K. abzugeben.

**Pensions-Gesuch.**

Für einen Realschüler wird eine Pension in einer achtbaren und streng sittlichen Familie gesucht. Offerten unter Angabe der Bedingungen bittet man sub O. W. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zwei junge Leute**

finden freundliche Aufnahme als Pensionaire in einer anständigen Familie. Näheres Theaterplatz Nr. 4 (großer Blumenberg), 3 Treppen links.

Eine Conditorei mit bayerischer Bierstube in einer Fabrikstadt Sachsens mit 19,000 Einwohnern, ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei Herrn Reichmann, Restaurateur, Gewandg. 4.

**In Berlin**

sind große Geschäfts-Räumlichkeiten, zu jedem Engros-Geschäft passend, in drei durcheinandergehenden Etagen, mit vortheilhaftem Contract wegen Aufgabe eines Geschäfts zu vermietzen. Näheres bei den Herren Buding & Sonnenthal in Berlin.

**Vermiethung.**

Ein auf der Querstraße Nr. 32 im Seitengebäude befindliches, besonders für eine Buchhandlung oder Buchbinderei sich eignendes Geschäftslocal ist vom 1. October d. J. an zu vermietzen durch Adv. Dr. Hölzer, Reichsstraße 45.

**Werkstatt mit Wohnung**

ist sofort oder zum 1. October zu vermietzen Sternwartenstraße 36 bei Stephan.

**Das Parterrelogis**

Wintergartenstraße Nr. 5 ist per Michaelis zu vermietzen. Näheres im Comptoir daselbst.

Ein hohes Parterre, 9 Stuben und Zubehör, ist in einem anständigen Hause der Marienvorstadt vom 1. October d. J. an für 350 an ruhige Leute zu vermietzen. Näheres Mittelstraße 5 im Comptoir.

Frankfurter Straße 34 ist die 1. Etage, 5 Fenster Front, zum 1. October zu vermietzen. Näheres beim Wirth.

Zu vermietzen ist 1 freundl. gesunde 1. Et., 3 St., 1 K., 1 Kamin, Wasserleit. u. Zubehör. 100. Körnerstraße Nr. 17.

Zu vermietzen ist von Michaelis an eine 1. Etage von 4 Stuben, Kammern, Waschhaus und Zubehör mit Wasserleitung. Näheres Bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Vermiethung. Ein Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör mit freier Aussicht ist von Michaelis ab zu vermietzen, Näheres Eisenbahnstraße 12, 1 Tr.

Zu vermietzen ist zu Michaelis eine neu tapezierte 2. Etage in bester Lage von 5 Stuben, mehreren Kammern, Keller und Zubehör mit Wasserleitung und Treppen-Gasbeleuchtung, auch kann solche eher bezogen werden. Näheres durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Im Grundstück Petersstrasse Nr. 15 (goldener Arm) ist ein Theil der mit Wasserleitung versehenen 2. Etage im neu-erbauten linken Seitengebäude von Michaelis 1868 ab zu vermietzen (130 Zins). Dr. Roux, Brühl 65/66, II.

Eine sehr freundliche 2. Etage mit schöner Aussicht, 5 Stuben und Zubehör, auf Wunsch mit Gärtchen, ist zu vermietzen Lessingstraße Nr. 9 b.

Zu vermietzen zum 1. October Weststraße 36, 2 Treppen, ein Familienlogis von 6 Stuben 230, desgl. eins 1 Treppe mit 3 Stuben nebst Zubehör 110. Näheres parterre rechts.

**Zu vermietzen**

habe ich zum 1. October 1868 beziehentlich früher die 3. Etage im Hause Grimma'sche Straße 2.

Wegen Besichtigung bitte im Gewölbe des Hauses sich zu melden. Rechtsanwältig Bäla u, Hainstraße 28, II.

Eine 3. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, mit schöner Aussicht, Gas- und Wasserleitung, ist zu vermietzen für 106 Plagwitzer Straße 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

An pünctliche ruhige Leute ist eine 3. Etage mit Wasserleitung zu vermietzen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Vom 1. October an zu beziehen eine halbe Etage 4 Treppen mit schöner Aussicht, Wasserleitung und allem Zubehör, Preis 64, Elsterstraße 29 beim Besitzer selbst 1 Treppe links.

Mehrere Familienlogis, Gewölbe, Niederlagen vermietet L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

**Zu vermietzen**

und sofort oder Michaelis zu beziehen ist eine gut gehaltene Wohnung mit 3 Stuben und Zubehör nebst Wasserleitung Elsterstraße Nr. 22. Näheres im Seitengebäude 1 Treppe.

Drei mittlere Familienlogis sind per 1. October cr. zu vermietzen Kohlenstraße Nr. 7, Vordergebäude 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, für 70 Braustraße Nr. 7.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, ist für 100 zu vermietzen Braustraße Nr. 7.

Zu vermietzen ist ein Logis für 60. Zu erfragen hohe Straße 18, 2. Etage.

Für ein paar ordentliche Leute ist ein kleines Logis sofort zu vermietzen Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermietzen sind zwei Familien-Logis und Michaelis zu beziehen. Näheres Reudnitz, Feldstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Eine Familienwohnung ist gleich oder zum 1. October zu vermietzen Liljowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermietzen und 1. October zu beziehen ist ein freundl. Mittellogis, nahe der Grimm. Str., vorn heraus 2 Treppen, mit Wasserl. für 120, zu erfr. v. früh 9 Uhr Universitätsstr. 3, 3 Tr.

Zu vermietzen ein fl. Familienlogis Preis 44 an ruhige Leute Alexanderstraße Nr. 9, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermietzen ist ein freundliches Familienlogis zu Michaelis. Näheres Gerberstraße Nr. 44, 2 Tr.

**Garçon-Logis.**

Zu vermietzen ist zum 15. August oder 1. September ein sehr gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit schöner Aussicht, passend eingerichtet für 2 auch 3 Herren Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

**Garçon-Logis.**

Zu vermietzen in erster Etage nach der Promenade gelegen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel Eisenstraße 10, 1. Etage.

Zu vermietzen an eine Dame ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, eine Treppe hoch, mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Das Nähere zu erfahren Katharinenstraße 2 im Schnittgeschäft bei Madame Lippold.

Zu vermietzen sind sofort 2 meubl. Stuben mit Kammern an 2 oder 3 solide Herren Sternwartenstr. 15, 1 Tr. I. vornh.

Zu vermietzen ist an eine alleinstehende Frau eine Stube mit Kochofen hohe Straße 18, 2. Etage.

Zu vermietzen ist eine helle und freundliche meublirte Stube Klosterstraße 4, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermietzen ist zum 1. Sept. ein neueinger. gut meublirtes Garçonlogis, große Stube mit schönem Schlafz. Moritzstr. 13, 1, Et.

Zu vermietzen ist zum 1. Sept. ein neueinger. gut meublirtes Garçonlogis, große Stube mit schönem Schlafz. Moritzstr. 13, 1, Et.

Zu vermieten ist ein feines Zimmer nebst Schlafgemach (mehrfrei, Saal- und Hausschlüssel), zu erfagen Brühl 3-4, Weinwandhalle, beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, sep., mit oder ohne Meubel, Pilsowstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort oder später eine schön meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Windmühlenstr. 48, 1. Et. rechts.

Zu vermieten 1 Stube, Kammer mit Kochofen, freundliche Aussicht, Waldstraße 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 15. August an ein freundlich nett meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Erdmannsstr. 14, 2. Et. l.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines Stübchen ohne Meubles für 15  $\text{fl}$  jährlich. Näheres Eisenstraße 5 part.

Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts (an der kath. Kirche) sind mehrere Garçonlogis mit Hausschlüssel und schöner Aussicht zu vermieten.

Für 1 oder 2 Herren ist ein nett meublirtes Zimmer mit Alkoven sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 29, III.

Zum 15. August oder 1. Sept. sind 2 gut meublirte Stuben einzeln oder zusammen billig zu vermieten Petersstraße 4, 4. Et.

Eine freundliche Stube nebst freundlichem Schlafcabinet ist zu vermieten Emilienstraße Nr. 2b, 2. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen ist sofort zu vermieten (in einer Stube) hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube nebst Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 Herren Reichstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen, Thüre rechts.

Offen sind für zwei solide Herren zwei freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 17, 2. Treppe im Hofe bei Eichler.

Offen sind ein paar Schlafstellen Reichstraße 14, Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in Stadt Wien bei Müller im Hof 1 Tr. Auch können einige Herren guten Mittagstisch erhalten.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen 6/7 im Hofe rechts 1 Treppe bei Meyer.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Johannisg. 6-8.

## Insel Buen Retiro.

Heute Montag zum

### Fischerstechen

Großes Concert von der Veteranen-Capelle.

Anfang 3 Uhr.

### Abends Brillant-Feuwerk.

Zum Schluss:

### bengalische Beleuchtung.

Entrée à Person 2  $\text{fl}$ , Kinder die Hälfte, mehrere Kinder in Begleitung der Eltern Extra-Ermäßigung.

Zu Obigem empfehle ich reichhaltige Speisefarte, darunter Schote etc., guten Kaffee und Kuchen, Bier ff.

J. C. Rudolph.

## Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

## Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Bernesgrüner und Lagerbier von bekannter Güte. W. Hahn.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Benefiz für Hrn. Julius Retzlaff. Zum 1. Male: Der Sohn des Wucherers. Charakterbild in 4 Aufz. v. Brachvogel.

## Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute Gastspiel des Fräul. Fasell: Anna-Liese, oder: Des alten Dessauers erste und einzige Jugendliebe.

## Bekanntmachung.

Heute Montag den 3. August halten die Fischer ihren Ausflug. Wasserkampf Nachmittags gegen 5 Uhr auf dem Teiche der Insel Buen Retiro.

Die Fischer-Innung.

NB. Der Ball ist heute und morgen Dienstag im Gosenthal, wozu Freunde eingeladen werden.

D. S.

— **Unita.** — Freitag d. 7. August a. c. Großes Sommerfest im Schützenhause, von 8 Uhr an Gartenconcert, von 11 Uhr an Ball im Parterresaal. — Eingeladene Gäste willkommen. D. F.

## Forsthaus Ruhthurn.

Singspielhalle.

### Großes Abend-Concert von Fr. Blodo und Vorstellung.

Auftreten des gesammten Sängersonnals.

Mit neuem Programm.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Emil Meyer.



## Gosenthal.

Heute Montag zum

### Fischerball

Laden wir freundlichst zum Besuch unseres Gartens ein, empfehlen dabei Boeuf à la mode, Cotelettes mit Blumenkohl, Roastbeef u. s. w., Bier fein, Gose ausgezeichnet.

Bartmann & Krahl.

**Heute gesellschaftliches Stollenausfeiern im Wiener Saal.**  
 Dabei empfiehlt Schweinskücheln mit Klößen und Meerrettig so wie andere Speisen, Kaffee und Kuchen, Bier ff.,  
 wozu ergebenst einladet **W. Naundorf.**

**Stierba's Garten in Reudnitz.** Heute Abend **Allerlei.** Bier famos.

**Allerlei** mit Cotelettes, à Port. 5  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{2}$  Port. 3  $\mathcal{R}$ , so wie gefüllte Tauben empfiehlt heute Abend höchlichst  
**G. Witschke**, große Windmühlenstraße Nr. 7.  
 Weiß- und Lagerbier ff. Regelbahn heute frei.

**Kleine Funkenburg.** Heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Rindszunge.  
**F. W. Harzendorf, Bayer. Biergarten, Reudnitz, Gronzstrasse.**  
 Bayerisch Bier aus der neuen Brauerei von H. Henninger in Nürnberg.  
 Heute grosses Frei-Concert.

**Restaurations zur Terrasse von A. Winter, Neufirchhof 25.**  
 Hofer Bier aus der berühmten Brauerei von Laubmann 15  $\mathcal{L}$ . Hier nur allein echt zu haben und ladet ergebenst ein  
**A. Winter.**

**Heute Schlachtfest,**

so wie eine Auswahl kalter und warmer Speisen, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher**, Rossplass Nr. 9.  
 Vereinslagerbier auf Eis & Glas 13  $\mathcal{L}$  ff.

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**  
**Oberschenke in Eutritzsch.**  
 Heute Montag **Schlachtfest.** Gose und Bier ff.

**Veteranenballe.** Heute **Schlachtfest.** **B. Wolff**, Frankfurter Straße Nr. 41.  
**Restaurations zur Centralhalle.**  
 Heute zum **Schlachtfest** ladet freundlichst ein **Julius Jaeger.**

Heute früh **Speckkuchen** zc. **Märzenbier Böhmisches fein,**  
 wozu höchlichst einladet **Carl Welnert**, Bier-Tunnel, Petersstraße 14 Schletterhaus.

Heute früh 9 Uhr **Speck- u. Zwiebelkuchen.** **M. Friedemann**, Petersstraße 4.

**Brandbäckerei.**

Heute Montag: Pflaumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit  
 saurer Sahne, Dresdner Sieb-, sowie div. Kaffeebuchen.  
 Von 5 Uhr an **Speckkuchen.**  
**Eduard Hentschel.**

**Drei Mohren.**

Heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, feines Bernesgrüner  
 und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Grüne Schenke.**

Heute empfiehlt **Allerlei** zc., Bernesgrüner, sowie  
 Zerbstler und Lagerbier fein **E. Zetzsche.**

**Restaurations zum Johannisthal.**

Heute Abend **Ente** mit Krautklößen. **M. Henn.**

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch  
 Portion 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

**Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute **Schlachtfest.** Bier ff. **S. Bernhardt.**

**Lindenau.**

Heute Abend von 7 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen**, wozu  
 freundlichst einladet **Ernst Dorn.**

**Restaurations z. Thiem'schen Brauerei.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, guten und kräftigen **Mit-**  
**tagstisch**, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisearte, worunter  
 Abends **Entenbraten** mit Krautklößen.  
**Bier auf Eis vorzüglich.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäckmeister  
**Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute von halb 9 Uhr an **Speckkuchen** bei  
**F. A. Holzweilig**, Halle'sche Straße Nr. 13.

**5 Thlr. Belohnung.**

Verloren wurde Freitag Vormittag von einem  
 Kollwagen in der innern Stadt ein Colli gez.  
 R. S. 4083. Der ehrliche Finder erhält obige Be-  
 lohnung in der Güterannahme von  
**E. Müller**, Serberstraße Nr. 67.

Verloren wurde ein Taschmesser (Nähsänger) vom Gerichts-  
 weg bis nach Handels Bade. Gegen Belohnung abzugeben  
**Grimm. Straße, Fürstenhaus, in der Hausflur.**

Entflohen ist ein Canarienvogel. Abzugeben gegen gute  
 Belohnung **Weststraße Nr. 48 parterre.**

Auf die heutige Benefiz-Vorstellung des Herrn **Kepplaff** in  
**Blagwitz** machen aufmerksam viele Theaterbesucher.

Ich bitte meine heutigen Annoncen zu beachten: „Local-  
 und Stellenvermittlung“ betreffend. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

**Auf dem neuen Friedhofe**

befindet sich nun seit 2 Jahren eine Choleraepidemie,  
 die denjenigen, die in nächster Umgebung die Gräber  
 ihrer Angehörigen haben, schon längst ein Stein  
 des Anstoßes ist. Dieselben sind verhindert, die  
 betreffenden Gräber öfter zu besuchen und bittet  
 man daher die Bude, welche jetzt zwecklos ist, doch  
 abbrechen zu lassen.

**A B...d...ta.**

Révèles ton coeur au Dieu de l'innocence  
 Il voit tes pleurs pénitents,  
 Il guérit tes remords, il t'arme de constance  
 Les malheureux sont ses enfants.

Dieu t'entend gémir, Dieu vers qui te ramène  
 Un vrai remord, né des douleurs;  
 Dieu qui pardonne enfin à la nature humaine,  
 D'être faible dans les malheurs.

Seit langer Zeit litt ich an **offenen Krampfadern**, welche  
 trotz vieler angewandter Mittel nicht zu heilen. Nun wurde mir von  
 der **wunderbaren** Wirkung der **Oschinsky'schen Seifen** \*)  
 erzählt, worauf ich die Universal-Seife des Herrn **J. Oschinsky**,  
 Breslau, Carlsplass 6, anwandte, welche nach Gebrauch von einigen  
 Büchsen mein Bein völlig herstellte.  
**Sörlitz, den 22. Juni 1867.**

**Karoline Warmer**, Pragerstraße.

\*) Alleinige Niederlage in Büchsen à 10 Ngr. bei  
**Theodor Pätzmann**, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

**Struppner.** Heute Abend  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im bisherigen  
 Local, da nach beendeter Stiftungs-An-  
 gelegenheit Besprechung wegen weiterer gefelliger Zusammenkünfte  
 stattfinden soll.

**Retro 8!**

Nach den übereinstimmenden Zeugnissen und Aussagen urtheilsfähiger Geistesreicher und Kalen, die uninteressirt, nicht etwa nach bloßem Hörensagen urtheilen und in Wirklichkeit auch schon selbst ein Gußstahlgeläute gehört haben, soll, Ihrer angeführten Behauptung zuwider, gerade der unübertrefflich reine sonore Klang der letzteren das Herz der Hörer zur höchsten Feierlichkeit und Andacht stimmen; doch „de gustibus non est disputandum“, und so mag es ja auch immerhin eine verschwindende Minderheit von allem Neuen principiell opponirenden Leuten geben, die sich partout mit Ihrer vagen Idee im Einklange befinden wollen.

Was nun die von Ihnen in Zweifel gezogene Haltbarkeit der Gußstahl-Glocken im Vergleich zu denen von Bronze betrifft, so ist, wie die Bochumer Fabrik in der von ihr ausgegebenen Gußstahlglocken-Broschüre bezeugt, seither noch keine ihrer Tausende von nach allen Klimata und in alle Weltgegenden versandten Gußstahlglocken gesprungen, während derselben dagegen alljährlich eine Menge gesprungener Bronzeglocken, worunter viele neueren Ursprunges, zum Umtausche gegen deren Gußstahlglocken zugesandt werden.

Bei der Berechnung des Preises ist von Ihnen, wie es scheint absichtlich, um den oberflächlichen Leser zu dupiren, wahrheitswidrig behauptet worden, daß der Bochumer Verein das werthvolle Material der alten Glocken gegen Stahl-Eisen eintauschen und dagegen noch circa 3200 Thlr. für sein neues Gußstahlgeläute haben wolle, während in Wirklichkeit der Bochumer

Verein bei Zurücknahme des alten Materials in Umtausch gegen ein neues, tadelfreies, harmonisches Gußstahlgeläute unserer Stadtkasse noch circa 1350 Thlr. herauszahlen will, und auf der anderen Seite für den Umguß noch circa 1600 Thlr. gefordert werden und die ganze Differenz mithin nahezu 3000 Thlr. betragen dürfte. Diese circa 3000 Thlr. würden mithin — den Schrottwert des Gußstahles gar nicht in Betracht gezogen — als todttes Capital für ewig lange Zeiten bei Anschaffung von Bronzeglocken in den Rauch gehangen werden. — Berechnet man nun aber nur für die nächsten 30 Jahre die Zinsen dieses todtgelegten Capitales, so wird deren Summe schon dann den Werth des eventuell daran zu gebenden Bronzematerials übersteigen und würde somit zu solcher Zeit ein schönes Gußstahlgeläute bei Abrechnung des Capital-Zinsverlustes bei einem Bronzegeläute gar Nichts kosten!

Uebrigens ist bekanntlich die Bedeutung der gedachten gemeinnützigen Erfindung der Bochumer Fabrik auf der ersten Pariser Industrie-Ausstellung mit der großen goldenen Ehren-Medaille, auf der vorigjährigen ebendasselbst mit der goldenen, auf der Londoner von 1862 mit der Preismedaille von den aus Sachverständigen zusammengesetzten internationalen Juries hinreichend anerkannt worden, während von einer Prämierung der Aussteller von Bronzeglocken auf diesen großen Ausstellungen nichts bekannt geworden ist.

Mit Veröffentlichung dieser vollkommen wahren Thatsachen schließt diese Debatte unbedingt für seinen Theil, wenigstens vor der Doffentlichkeit.

Veritas.

**Die Gymnasialfrage unserer Stadt.**

Die Adresse in der Gymnasialfrage unserer Stadt liegt zur gefälligen Unterschrift aus:

in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, Grimm. Straße 16,  
im **Café français**, Grimm. Straße 18,  
in der **Engel-Apotheke**, Markt 12,  
im **Café Hanisch**, Dresdner Straße 26,  
in der **Albert-Apotheke**, Emilienstraße 1.

Wir bitten alle unsere Mitbürger, welchen mit uns die getrennte Erhaltung und Förderung unserer Gymnasien am Herzen liegt um zahlreiche und baldigste Unterzeichnung.

Die Adresse liegt nur noch heute aus.

Freiherr von Biedermann, Dr. Clemens F. Brockhaus, Prof. Georg Curtius, Prof. A. Ebert, Prof. G. Fricke, Advocat Heinrich Götz, Prof. Dr. C. Hennig, Dr. S. Hirszel, Oberdial. M. Merbach, Dr. Carl Lampe-Vischer, Director Dr. Ramshorn, A. Refelshöfer, Dr. Wilhelm Roscher, B. Rüger, Prof. Dr. Wagner, Realschuldirektor, Prof. Fr. Zarneke.

**Der Verein Bereinigung**

macht hiermit bekannt, daß der Unterricht der Fachschule für Schneiderlehrlinge von Mittwoch den 5. August Abends 8 Uhr an, in dem früheren Locale Thomaskirchhof Nr. 1 (im Innungshaus) stattfindet. Der Vorstand des Vereins Bereinigung.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Näheres über die in Gemeinschaft mit dem Chemnitzer Verein in Aussicht genomene Tagespartie nach Leisnig am 16. August. Der Vorstand.

**Bereinigte Barbieri.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße 41, erste Etage.

**Leipziger Künstlerverein.**

Wasserfahrt. Sammelplatz um 6 Uhr an der Brandbrücke. D. V.

**Gemälde-Verloofung.**

Am 5. August wird unsere 77. Gemälde-Verloofung (die erste im 20. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr. (für 4 Verloofungen gültig) sind beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

**Der Verein der Kunstfreunde.**

**Loose** der Prämien-Colleote zur Restauration des Münsters in Ulm sind à 10 Mgr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes. Ziehung am 15. August.

**Zöllner-Bund.**

Heute Montag den 3. ds., Abends 8 Uhr,

**Probe zum Concert bei Zahn.**

Mitzubringen: Blücher am Rhein (Regensburger); Nachtgesang im Walde; Turner, Schützen, Sänger. „Wenn das atlantische Meer“ wird vertheilt. — Um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder bittet ganz dringend

Punct 7¼ Uhr Vorstandssitzung.

D. B.

**Büchervereinbauverein.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Restaur. d. Hrn. Schneemann (Dorotheenstr.) Gäste sind willkommen.

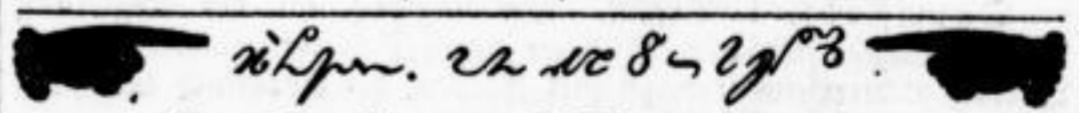
**F. V. S.**

Heute Montag Karlstraße 7, Mariengarten.

L. L. Heute Abend im Vereinslocal.

D. G.

7 Uhr im Rosenthale bei Bonorand.

**ordentl. General-Versammlung.**

Tagesordnung laut §. 16 des Grundgesetzes, ferner: Bestimmung einer Summe für d. 25jähr. Stiftungs-Fond. Eventuell, wenn es die Zeit gestattet, Bericht über die Partie nach Pöchau und Vortrag der neuesten Eingänge.

No. 7 unserer Zeitung wird ausgegeben, aber nur von 8 bis 8¼ Uhr.

